Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0624/2017 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt
betreffend **Baustellenkoordination (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Die Besetzung ist an den Abschluss der „Organisationsuntersuchung zur Einführung eines effektiven Infrastrukturmanagements“ durch das Amt 10 gekoppelt. Die Untersuchung soll im Jahr 2017 abgeschlossen sein. Eine Besetzung zu Beginn des Jahres 2018 wäre damit möglich.

Zu 2.
Die tiefbautechnische Koordinierung bei 61.3 findet auf alle Grabungen im Stadtgebiet Mainz Anwendung.

Es werden die räumlichen und thematischen Randbedingungen mit allen Versorgungsunternehmen kommuniziert mit dem Ziel der engen zeitlichen Verknüpfung der in Frage kommenden Bauaktivitäten. Damit gelingt es weitestgehend (sofern keine Notaufgrabungen stattfingen) Wiederaufgrabungen innerhalb weniger Monate (Grabungssperre 5 Jahre) zu verhindern.

Auf die Gestaltung der Verkehrsabläufe oder die Überwachung einzelner Gewerke während der Bauzeit nimmt die Koordinierungsstelle keinen Einfluss.

Zu 3.
Ja, diese Einschätzung wird auch von der Verwaltung geteilt.

Zu 4.
Bei der Koordinierungsstelle werden wöchentliche Grabungsmeldungen im Internet zu den bevorstehenden Grabungen bereitgestellt. Des Weiteren erfolgt eine Visualisierung der größeren Grabungsabsichten im Baustellenportal bei dem monatlich mehr als 5000 Einschaltungen notiert werden können.

Eine Information über Baustellen ist heute schon telefonisch möglich.

Die entsprechenden Kontaktdaten sind unter
http://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/baustellen_grabungen.php
ersichtlich.

Mainz, 03.05.2017

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete